



**Beantwortung Motion Reto Candinas
„Portfolio-Planung Strassensanierung unter Berücksichti-
gung der Bedürfnisse der Werke und Konzeptplanung für
Verkehrsberuhigungsmassnahmen“**

Motion vom 26. März 2014

Antwort des Gemeinderates an den Einwohnerrat
(2015.21)

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

1 Einreichung Motion

Portfolio-Planung Strassensanierung unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Werke und Konzeptplanung für Verkehrsberuhigungsmassnahmen

Reto Candinas (SP) und Mitunterzeichnende haben am 26. März 2014 folgende Motion eingereicht:

1. Der Gemeinderat wird aufgefordert, bezüglich Strassensanierungen eine Portfolio-Planung an die Hand zu nehmen mit Priorisierung der Projekte, welche alle Bedürfnisse der Spezialfinanzierungen (Werke) und der Strasse berücksichtigt und diese baldmöglichst dem Einwohnerrat vorzulegen.
2. Im Weiteren wird der Gemeinderat beauftragt, ein Grobkonzept bezüglich Verkehrsberuhigungsmassnahmen zu erarbeiten und dieses ebenfalls baldmöglichst dem Einwohnerrat vorzulegen.

2 Beantwortung

Die zweiteilige Motion wird in ihren Teilen wie folgt beantwortet:

2.1 Portfolio-Planung Strassensanierung unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Werke

1. *Der Gemeinderat wird aufgefordert, bezüglich Strassensanierungen eine Portfolio-Planung an die Hand zu nehmen mit Priorisierung der Projekte, welche alle Bedürfnisse der Spezialfinanzierungen (Werke) und der Strasse berücksichtigt und diese baldmöglichst dem Einwohnerrat vorzulegen.*

An einem Work-Shop zum Thema Werterhaltungsstrategie Strassen und Werke im Mai 2014 konnten die bestehenden Instrumente und der überarbeitete und neu beschriebene Prozess zur Werterhaltungsplanung Strassen und Werke zusammen mit einzelnen Vertretern des Einwohnerrates diskutiert werden. Daraus resultierend wurde dem Einwohnerrat im Oktober 2014 die aktualisierte Portfolio-Übersicht präsentiert.

Beschrieb zum Teilprozess Werterhaltungsplanung Strassen / Werke

Anhang 1

Die massgebenden strategischen Planungsinstrumente sind:

Planungsinstrument	Stand	Bemerkung
Strassenrichtplan	2005	Kommunaler Gesamtplan Verkehr KGV
Teilrichtplan Vision Mitte	2008	im Rahmen der Gesamtrevision Nutzungsplanung 2015 - 2017
Strassenübersicht	2008	
Genereller Entwässerungsplan GEP	2002	Teilüberarbeitung 2014 / 2015
Genereller Wasserversorgungsplan GWP	2010	Teilüberarbeitung 2015 / 2016, angepasst an den GWP REWA
Netzplan EW	2010	Netzstudie 2020 – 2025

Die Bedürfnisse der Werke und Strassen ergeben sich einerseits aus Massnahmenplanungen der übergeordneten strategischen Planungsinstrumente und den von aussen getriebenen Entwicklungen. Folgende aktuelle Vorhaben können Auswirkungen auf die Infrastruktur und damit auf Erneuerungen / Ausbau der Infrastruktur haben:

- Neubau Tower Projekt Untere Klosterzelgstrasse
- Neubau Psychiatrie Ver- und Entsorgungskonzept PDAG
- Neubau Jugendpsychiatrie Ver- und Entsorgungskonzept PDAG
- Gestaltungsplan Sommerau Erschliessung Sommerau
- Südwest-Umfahrung Netzstudien Erschliessung AZ „Rütene“

Daher wird die Werterhaltungsplanung jährlich überprüft und das Portfolio, wo nötig überarbeitet.

2.2 Konzeptplanung für Verkehrsberuhigungsmassnahmen

2. *Im Weiteren wird der Gemeinderat beauftragt, ein Grobkonzept bezüglich Verkehrsberuhigungsmassnahmen zu erarbeiten und dieses ebenfalls baldmöglichst dem Einwohnerrat vorzulegen.*

In Windisch gilt flächendeckend auf allen Gemeindestrassen Tempo 30. Trotz dieser Massnahme zur Erhöhung der Verkehrssicherheit hat der Gemeinderat erkannt, dass an neuralgischen Punkten noch Defizite bestehen. Diese wurden namentlich im Bereich der Schulen und bei Querungen wichtiger Schulwegverbindungen ausgemacht. Die wichtigsten Defizite sind im räumlichen Entwicklungsleitbild RELB aufgenommen worden.

Im Rahmen der Umsetzung der Phase 2 der Gesamtrevision der Nutzungsplanung wird auch der Teilbereich Verkehr überarbeitet. Mit dem vorgesehenen Kommunalen Gesamtplan Verkehr KGV werden die wichtigen Grundlagen geschaffen, das Strassen- und Wegnetz der Gemeinde auf die zu erwartende Verkehrsentwicklung mit der Nut-

zungsplanung abzustimmen, die Verkehrsprobleme zu erkennen und realisierbare einvernehmliche Lösungen zu deren Behebung zu finden.

Merkblatt Kommunalen Gesamtplan Verkehr KGV

Anhang 2

Zur Erarbeitung dieses KGV, zur Begleitung der Umsetzung der daraus abgeleiteten Massnahmen und zur Bearbeitung spezieller durch den Gemeinderat zugewiesener Aufgaben im Verkehrsbereich hat der Gemeinderat eine Verkehrskommission eingesetzt.

Eine erste konkrete Aufgabe an diese Kommission besteht darin die Verkehrssicherheit im Bereich der Schulanlagen zu überprüfen und dem Gemeinderat Bericht zu erstatten.

So gesehen besteht das Grobkonzept darin, den Kommunalen Gesamtplan Verkehr KGV als Teil der Nutzungsplanung und in Abstimmung mit der Siedlungsentwicklung auszuarbeiten, daraus Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssysteme zu erarbeiten, diese anschliessend schrittweise umzusetzen und dazu parallel spezielle Fragen der Verkehrssicherheit, Verkehrsberuhigung und weiterer verkehrstechnischer Aspekte spezifisch aufzunehmen und zu bearbeiten.

3 Würdigung des Gemeinderates

Eine intakte, funktionierende und sichere Infrastruktur bilden die Basis unserer Lebens- und Entwicklungsmöglichkeiten. Der Gemeinderat Windisch setzt sich immer wieder aktiv mit strategischen Planungsinstrumenten zur Instandhaltung und Weiterentwicklung genau dieser Infrastrukturen auseinander.

Die Werterhaltungsplanung und der sorgsame Umgang mit begrenzten Ressourcen der Gemeinde sind dabei grosse Herausforderungen. In diesem Spannungsfeld sind einfache, praktische und verlässliche Planungsinstrumente unverzichtbar.

Mit der vorgestellten weiterentwickelten Werterhaltungsplanung können die Infrastrukturen im Bereich Strassen und Werke nachhaltig erneuert und weiterentwickelt werden.

Die Strassen bilden dabei nicht nur den Oberbau einer unterirdischen Infrastruktur sondern gleichzeitig auch die Basis auf derer sich die verschiedenen Verkehrsteilnehmer auf engem Raum in gegenseitigem Respekt und Rücksichtnahme begegnen können. Der Kommunale Gesamtplan Verkehr trägt als wesentliche Grundlage der Nutzungsplanung entscheidend zu einer optimalen Abstimmung von Siedlung und Verkehr bei. Die Verkehrssysteme können optimal aufeinander abgestimmt werden. Die Beruhigung des Verkehrs trägt wesentlich zu einer besseren Lebensqualität und mehr Sicherheit bei. Der Gemeinderat ist sich seiner Verantwortung bewusst, hat die nötigen Planungsinstrumente zur Hand und ist bestrebt diese aktuell zu halten.

4 Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat wie folgt Beschluss zu fassen:

Die Motion „Portfolio-Planung Strassensanierung unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Werke und Konzeptplanung für Verkehrsberuhigungsmassnahmen“ wird abgeschrieben.

Windisch, 16. Februar 2014

NAMENS DES GEMEINDERATES
Der Gemeindeammann:

Heidi Ammon

Der Gemeindeschreiber I:

André Gigandet

Aktenauflage:

- Anhang 1 „Beschrieb zum Teilprozess Werterhaltungsplanung Strassen / Werke“
- Anhang 2 „Merkblatt Kommunalen Gesamtplan Verkehr KGV“
- Anhang 3 „Werterhaltungsplanung 2014 – 2021 Strassen & Werke“